

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0367/2009
Auskunft erteilt: Frau Wildt
Ruf: 492 67 03
E-Mail: WildtB@stadt-muenster.de
Datum: 08.06.2009

Betrifft

Antrag der SPD-Fraktion an der Rat, Nr. A-R/0002/2009 - Vernetztes und integriertes Beratungs- und Informationskonzept für Energieinsparung und regenerative Energienutzung in Münster aufbauen

Beratungsfolge

24.06.2009 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht der Verwaltung mit der Darstellung des vorhandenen umfassenden Altbausanierungsberatungs- und Informationsangebotes der Stadt Münster wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Anregungen des Antrages betreffen im Wesentlichen bereits umgesetzte und eingeleitete Maßnahmen. Mit Beschlussfassung dieser Vorlage ist der Antrag Nr. A-R/0002/2009 (Anlage 1) erledigt.

Begründung:

Der Antrag (s. Anlage) der SPD zielt darauf ab, dass die Stadt Münster ein vernetztes und integriertes Konzept für ein Beratungs- und Informationsangebot speziell für Bauherren und Eigentümer von Altbauten/Altbauwohnungen mit dem Ziel der verstärkten Berücksichtigung von energieeffizienter Wärme- und Stromerzeugung, regenerativen Energiequellen und Energieeinsparmaßnahmen entwickelt. Dabei wird davon ausgegangen, dass bislang die Hauseigentümer und Bauherren nur unzureichend über die technischen Möglichkeiten, die Kosten und die verschiedenen Fördermöglichkeiten informiert werden. Um das zu ändern, soll die Stadt Münster die Aktivitäten der verschiedenen Akteure auf dem Gebiet der Beratungsleistungen bündeln und zu einem einheitlichen Beratungskonzept zusammenführen.

Im Rahmen der intensiven Klimaschutzaktivitäten unterstützt die Stadt Münster – Amt für Grünflächen und Umweltschutz schon seit Jahren aktiv die Energiesparbemühungen der Bürger durch ein weitreichendes Beratungs- und Informationsnetz. Insbesondere im Rahmen der Altbausanierung konnte durch das seit 1997 kontinuierlich ausgebaute „Gesamtkonzept Altbausanierung“ hier ein sehr hoher Beratungsstandard erreicht werden. Wichtige Bausteine des Gesamtkonzeptes Altbausanierung sind die bekannten Bestandteile wie das Förderprogramm Altbausanierung, der Energieausweis und die grüne Hausnummer für vorbildliche Sanierungen, die Demonstrationsprojekte,

eine intensive Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen, Exkursionen, Thermografie-Aktionen, etc. und natürlich das umfassende und weit vernetzte Beratungsangebot.

Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen des energiesparenden Bauens und Sanierens ist in Münster die städtische Umweltberatung im Kundenzentrum Planen- Bauen- Umwelt im Stadthaus 3. Ergänzt wird diese Beratungszentrale durch die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, die die Stadt Münster seit 1997 mitfinanziert. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät die Bürger und Bürgerinnen nicht nur montags kostenlos in der Umweltberatung und durch telefonische Beratungstermine, sondern bietet zudem auch kostenpflichtige Intensivberatungen vor Ort an. Zudem hat das Amt für Grünflächen und Umweltschutz (Klenko) seit Jahren die unterschiedlichsten Akteure wie beispielsweise die Stadtwerke Münster GmbH, die städtischen Fachämter, die Handwerkskammer und das Handwerkskammer Bildungszentrum, die Kreishandwerkerschaft, die Innungen und die Handwerker oder eine Vielzahl an Energieberatern und Architekten in das Beratungs- und Informationssystem in Sachen Bauen und Sanieren eingebunden und damit das Beratungsnetzwerk stetig ausgebaut. Alle Netzwerkpartner verfügen über die erforderlichen Basisinformationen zur Altbausanierung und verweisen auf die zentrale Anlaufstelle in der Umweltberatung, die den Bürgern und Bürgerinnen den Weg zur fachgerechten und energetisch sinnvollen Sanierung erleichtert. In 2007 ist ergänzend die mit Fördermitteln des Landes NRW entwickelte Beratungsplattform „AltbauNeu Münster“ (www.alt-bau-neu.de/muenster) aufgebaut worden, die das Beratungsangebot im Internet erweitert.

Das umfassende Beratungs- und Informationsangebot der Stadt Münster kann sicherlich noch weiter ausgebaut werden, wobei die im Antrag vorgeschlagenen Elemente weitgehend umgesetzt sind.

- Auf Grund der kostenlosen Energieberatung im Stadthaus 3 durch die Umweltberatung und die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist die Einführung von Beratungsgutscheinen nicht zielführend, da die Netzwerkpartner bereits seit Jahren auf das kostenlose Beratungsangebot hinweisen und dieses mit ca. 6.500 Beratungen im Jahr sehr gut angenommen wird.
- Die gezielte Beratung zum Thema energieeffiziente Wärme- und Stromerzeugung wird seit Jahren stetig als Beratungs- oder Vortragsthema angeboten und von den Bürgern nachgefragt. Das Thema Substitution von Nachtspeicherheizungen spielt hier auch immer wieder eine Rolle, wobei der Anteil der Nachspeicherheizungen mit 3% am Wärmemarkt in Münster extrem niedrig ist.
- Die Besichtigung von Referenzanlagen ist im Rahmen von Vorträgen, Exkursionen und Projekttagen bereits vielfach angeboten worden und soll auch weiterhin ein fester Bestandteil des Beratungsangebotes bleiben. Insbesondere das Handwerkskammer Bildungszentrum steht hier als Kooperationspartner mit den Ausstellungsanlagen für kurzfristige Besichtigungstermine zur Verfügung. Die Bereitschaft der Bürger, das eigene Haus für solche Besichtigungstouren zur Verfügung zu stellen, ist eher gering und kann nur in Einzelfällen genutzt werden.

Die Stadt Münster verfügt über ein beispielhaftes und landesweit vorbildliches Beratungs- und Informationskonzept im Bereich Altbausanierung, das insbesondere durch die Vielzahl an Kooperationspartnern und unterschiedlichen Aktionen getragen wird. Im Rahmen des Netzwerkes „Besser wohnen im Münsterland“ unterstützt die Stadt Münster seit drei Jahren die Handwerkskammer Münster, um die Erfahrungen in Sachen Altbausanierungskonzept in die Umlandkreise zu tragen.

i.V.

gez.

Thomas Paal
(Stadtrat)

Anlage 1 – Antrag Nr. A-R/0002/2009